

Mehr Stabilität durch die „Laufmaus“

Dr. Horst Schüler stellt seine Erfindung bei „Erbensuppe und Gesundheit“ vor

Ralf Engel

Hemen/Verhelen. Die praktischen Beispiele am lebenden Objekt sind stets die besten. Ein solches Beispiel kreierte am Samstag der Vortrag von Dr. Horst Schüler, dem Erfinder der „Laufmaus“, im Medivital, Stefan Müller, bekannter beruflicher Mann (Diplomierter und von Beruf Rechtsanwalt), berichtete über seine Erfahrungen mit der „Laufmaus“. Seit 20 Jahren läuft der berufliche Langstreckenläufer, doch massive Achillessehnenbeschwerden beeinträchtigten den Sportler zunehmend.

Vor einwöchigen Jahren empfahl ihm sein Physiotherapeut Sven Kruse die „Laufmaus“. Nach der kontinuierlichen Nutzung läuft er heute wieder beschwerdefrei, erreicht neue persönliche Bestzeiten. „Ich habe eine ganz andere Körperpannung, aufrechtere Haltung, es gibt absolute positive Effekte“, berichtete er über seine Erfahrungen. Der Erfinder Dr. Horst Schüler und Sven Kruse als Physiotherapeut und Gastgeber vernahmten es wie auch die zahlreichen Zuhörer gerne.

Wichtiges Hilfsmittel für eine Entlastungsposition

Was es mit der auch durch die Größenbewusst „Die Hilde der Löwin“ bekannt gewordenen „Laufmaus“ auf sich hat, erfahren die Zuhörer im Rahmen seiner Veranstaltung und Vortragsreihe „Erbensuppe und Gesundheit“, die Sven Kruse in Zusammenarbeit mit der Heimatzeitung und der DAK Gesundheit am acht Vormittagen präsentiert.

Die Erfindung des eher unheimlich klingenden Knetstoffs für die Hände, beruht auf einem persönlichen Schicksal von Dr. Schüler. Nach einem Sturz im Jahr 2007 wurden Dr. Schüler Rückenmark und die Handgelenke so stark geschädigt, dass er sich kaum mehr bewegen konnte. Erst nach einem Jahr wagte ein Arzt die riskante Operation. Nach der OP stellte sich eine Verbesserung ein, jedoch beim Gehen und Stehen verkrampfte sein Körper. „Jegliches kann ich darauf, meine Arme und Hände in eine Entlastungsposition zu bringen, die meine Verkrampfung mindert“, berichtet der Mediziner.



Dr. Horst Schüler (li.) stellte zusammen mit Sven Kruse seine „Laufmaus“ bei der Vortragsreihe „Erbensuppe und Gesundheit“ im Medivital vor.

„Ich habe die Arme angewinkelt und die Handflächen nach oben gewendet.“

Aufgrund des positiven Effekts der speziellen Anordnung stellte er sich ein Hilfsmittel her, das Arme und Hände in diese entlastende Stellung brachte. Wegen seiner muskelfreien Form nannte Dr. Horst Schüler seine Erfindung schlichtweg „Laufmaus“. Mit ihr erreichte er eine Lockerheit in den Armen und eine Leichtigkeit beim Laufen, die ihn wieder zu 100 Prozent gesund machen.

Hände wichtig für die Körperwahrnehmung

Wie wichtig die Hände für den Körper sind, war der thematische Schwerpunkt des unterhaltsamen Vortrags. „Die Organe sehen durch die Hände“, betonte der 71-jährige Mediziner, gab einen Überblick über die Funktionsweise des Körpers, die Bedeutung des Bauchhirns und des Nervensystems. Bildung seien die Hände stiftlich vernachlässigt worden, denn so seien das Organ mit der maximalen Fähigkeit der Körperwahrnehmung. Und die

in Körperwahrnehmung werde durch die „Laufmaus“ verbessert.

Das dürfen die Zuhörer direkt vor Ort testen. Die „Laufmaus“ ist ein unerschöpfbares ergonomisch gestaltetes Kunststoffteil, das die Handinnenfläche ausfüllt. Beim Sitzen und bei Partnerübungen wurde die Erfindung gezeigt. Die entspannte Handhaltung soll zur Gesunderhaltung des Körpers zur Stabilität beitragen. Einfach einen Gegenstand in der Hand zu halten bringe nicht den Effekt,

denn der müsse mit Kraft gehalten werden. Die „Laufmaus“ dagegen muss nicht bewusst umgriffen werden, sondern liegt automatisch in der Hand. Wissenschaftliche Untersuchungen als Nachweis lauden derzeit.

Nächster Vortrag zum Thema Schulter

Kund um das Thema Schulter dreht sich der nächste Vortrag am 8. Oktober. Der leitende Oberarzt der Orthopädie und Endoprothetik des St. Elizabeth Hospitals, Dr. Boris Oswaldow, ein Experte für Schulter- und Ellenbogenchirurgie und wird im Medivital auch auf die Fragen der Gäste eingehen.



So sieht die „Laufmaus“ von Dr. Horst Schüler in der Hand aus.



GESUNDHEIT **Hemer: Wie die**

12.09.2022

„Laufmaus“ in der Reha helfen kann

HEMER/ISERLOHN. Dr. Horst Schüler stellte seine „Laufmaus“ bei der Vortragsreihe „Erbsensuppe und Gesundheit“ in Hemer vor. Wo die „Laufmaus“ helfen kann.